

## Politikplan 2015 bis 2018

---

Für die Dezember-Sitzung erhält der Einwohnerrat wie gewohnt den Politikplan der vier nachfolgenden Jahre zur Kenntnisnahme. Der Politikplan verschafft dem Gemeinderat und der Verwaltung die nötigen Planungsgrundlagen. Dem Einwohnerrat vermittelt er eine *Gesamtsicht* über die vom Gemeinderat geplanten Entwicklungen über alle Politikbereiche hinweg. Das Planjahr 2015 enthält zugleich das *Produktsummenbudget für das nächste Jahr*. Das Produktsummenbudget unterliegt der Genehmigung durch den Einwohnerrat. Dabei gilt es im Auge zu behalten, dass die *mehrfährigen Globalkredite zu den sieben Leistungsträgern* die finanzrechtliche Grundlage der Konsumausgaben sind und nicht das Produktsummenbudget. Das Produktsummenbudget zeigt "lediglich" den vom Gemeinderat geplanten Nettoverbrauch und die erwarteten Erlöse im jeweiligen Planjahr an. Dieses ist wiederum Basis für die *Festlegung des Steuerfusses* durch den Einwohnerrat.

Zum vorliegenden Politikplan gilt es zu beachten, dass die zweite Hälfte des Planungszeitraums die Jahre nach der kantonalen Steuerschlüsseleichen per 1. Januar 2017 umfasst und die Auswirkungen der Neukalibrierung des Steuerschlüssels und des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden können. Die Planprämissen für die Jahre 2017 und 2018 gehen jedoch von einem partnerschaftlichen Verhandlungsergebnis aus, welches der Gemeinde Riehen ermöglicht, die geplanten Gemeindeleistungen an die Bevölkerung von Riehen zu erbringen. Die Steuererlöse der gesamten Planperiode wurden vorläufig noch auf Basis der heutigen Verhältnisse - also mit dem bestehenden Steuerschlüssel - veranschlagt (weitere Steuerdetails finden sich im Politikplan ab Seite 61).

Die Planjahresergebnisse zeigen in den ersten beiden Jahren Planverluste (-2,7 Mio. Franken im 2015 und -0,9 Mio. Franken im 2016). Das Planjahr 2017 zeigt eine ausgeglichene Rechnung und im letzten Planjahr wird mit einem Überschuss von rund 1 Mio. Franken gerechnet (vgl. die Kommentare auf Seiten 5 und 8 des Politikplans). Auf der Einnahmenseite sind es die geringeren Steuereinnahmen, welche für die Plandefizite verantwortlich sind. Auf der Ausgabenseite ist die auffälligste Veränderung im Politikbereich Bildung und Familie zu verzeichnen. Die weiteren Entwicklungen im Schulbereich führen zu relevant höheren Nettokosten dieser Produktgruppe (vgl. Produkterläuterungen Seite 22 ff.). Diese Mehrkosten werden allerdings vom Kanton, soweit sie aus kantonalen Vorgaben resultieren, bis zur Neu-reglung des Steuerschlüssels zwischen Kanton und Gemeinden direkt abgegolten werden. Die Rückvergütungen erfolgen via Ausgleichszahlungen. Diese Ausgleichszahlungen stehen stellvertretend für Steuereinnahmen und werden deshalb im Bereich Neutrales ausgewiesen (Kapitel XI, Seiten 61 ff.).

Wie immer finden sich auf den ersten Seiten des Politikplans Ausführungen zu den Handlungsschwerpunkten der Gemeindepolitik, verbunden mit einer Übersicht über die finanzwirtschaftlichen Eckdaten. Anschliessend folgen Erläuterungen und Planzahlen zu den sieben Politikbereichen für die kommenden vier Jahre, ergänzt um eine Übersicht über den aktuellen Stand des jeweiligen Globalkredits. Enthalten sind ferner Aussagen zur Entwick-



Seite 2 lung der Ressourcen. Schliesslich wird eine Übersicht über die geplanten Investitionen und Anlagen gegeben. Das Glossar am Schluss des Berichts dient dem besseren Verständnis der verwendeten Fachbegriffe. Die Tabelle „Finanzwirtschaftliche Eckdaten“ (vgl. Seite 9 des Politikplans) zeigt eine Gesamtübersicht über die wesentlichen finanziellen Auswirkungen während der Planperiode 2015 - 2018. Wie erwähnt, wurde für die Planjahre 2017/2018 vorläufig die aktuell geltende Kalibrierung des Finanz- und Lastenausgleichs fortgeschrieben.

Die Beschlussesanträge (Genehmigung des Produktsummenbudgets 2015 sowie Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2015) finden sich auf den Seiten 65 bis 67 des Politikplans.

Riehen, 28. Oktober 2014

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Beilage: Politikplan 2015 - 2018